

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 31 (1923)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Eine kleine Hygieneausstellung "Der Mensch"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sehen in der Photographie deutlich die Löcher, welche diese alte Jodtinktur gefressen hat. Wenn man bedenkt, daß das Bild den Zustand darstellt, wie er noch 4 Wochen

nach gesetzter Verbrennung bestand, so kann man wohl ermessen, welche zerstörende Einwirkung die Flüssigkeit hatte. — So weit Dr. de Marval.

* *

Immer und immer wieder machen wir in Kursen darauf aufmerksam, welch unheilvolle Rolle Karbol und Jod in den Händen des Laien spielen können. Ähnliche Fälle wie die oben erwähnten kommen häufiger vor als man glaubt; aber aus erklärblichen Gründen werden sie gerne vertuscht. Um so dankbarer wollen wir sein, wenn uns Fälle auch im

Bild zugestellt werden, diese wirken oft viel mehr als alle Worte.

Achtung, Samariter, vor Karbol und Jod, aber auch vor allen andern desinfizierenden Mitteln, die wir für die erste Hilfe bei der Wundversorgung gar nicht brauchen. Die Verwendung dieser Mittel ist Sache des Arztes. Also Hände weg! Sch.

Eine kleine Hygieneausstellung «Der Mensch».

Wer in Zeitungen und Fachblättern die Rezensionen über die Hygieneausstellung des Dresdener Hygienemuseums „Der Mensch“ gelesen, oder wer selbst sich diese herrliche Schöpfung angesehen hat, der hat sich überzeugen können, welch großer, erzieherischer Wert in ihr liegt. Er hat auch gesehen, wie zahlreich diese Ausstellung, die in allen größeren Städten der deutschen Schweiz gute Aufnahme fand, von allen Klassen der Bevölkerung besucht wurde, und wie besonders die Schulbehörden das instructive Material benützen, um es ihren Schülern vorzuführen. Diese reichhaltige Ausstellung hatte nur einen Nachteil. Es war der Kosten wegen nicht möglich, sie auch in kleineren Ortschaften unterzubringen. Deshalb hat das rührige Dresdener Hygienemuseum aus der großen Sammlung eine kleinere herausgesucht, die es nun auch kleineren Ortschaften ermöglichen wird, sich dieses hervorragende Mittel der Volksaufklärung zunutze zu machen.

Das Rote Kreuz übernimmt gerne die Vermittlung dieser kleinen Ausstellung. Es handelt sich nicht um ein Geschäft, sondern um einem guten Zweck zu dienen. Denn auch die kleine Ausstellung bietet eine Fülle von Anschauungsmaterial, wie wir sie in keinen Instituten der Schweiz antreffen, und zudem ist das Gebotene dem Laien, dem Erwachsenen und dem Kind, leicht verständlich.

Wir möchten in erster Linie unsere Zivigvereine auf diese Gelegenheit praktischer Volksaufklärung aufmerksam machen. Sie werden ein dankbares Feld finden und der Sache des Roten Kreuzes einen großen Dienst erweisen. Sie werden sicher in Verbindung mit den in ihrem Gebiet bestehenden Samaritervereinen da und dort die Ausstellung dieser kleinen Ausstellung ermöglichen können. Aufmerksam machen wir auch Universitäten, Pflegerinnen Schulen, Schulbehörden und Kursleitungen auf die günstige Gelegenheit, Einsicht in das wunderbare Lehrmaterial: Tafeln, Diapositive, Moulagen usw., nehmen und eventuell auch käuflich erwerben zu können.

Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes.